© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die noch vorhandenen 14 Raupen aus dem nassen Zeuge heraus, legte sie in ein Glas mit etwas frischem Futter, hatte aber nicht Zeit, sie sogleich frisch aufzubinden und als ich dies tun wollte, waren zwei Raupen wieder ganz frisch mit dunklen Flecken behaftet, zwei andere hatten Löcher im Leib, an welchen ihre Schwestern gierig saugten, einer Raupe waren die Eingeweide aus dem Leibe herausgezogen worden, welche von drei anderen Raupen ausgesogen wurden!

Verzeichnis der im Südosten von Oberschlesien vorkommenden Großschmetterlinge.

Von *Paul Wolf* und *Hermann Raebel.*

(Fortsetzung.)

54. Chrysophanus Hb. (Polyommatus auct.).

500. *Ch. virgaureae* L. Im Juli, August; im ganzen Gebiet häufig. Raupe im Juni an Ampfer-Arten (Rumex).

510. *Ch. hippothoë* L. Im Juni; im ganzen Gebiet, aber nur vereinzelt. Raupe Herbst bis Mai an Ampfer (Rumex) und Knöterich (Polygonum).

511. *Ch. alciphron* Rott. Im Juni, Juli; selten bei Tarnowitz, Woischnik. Raupe April bis Juni an Ampfer (Rumex).

512. *Ch. phlaeas* L. Im Mai, Juni und August, September; im ganzen Gebiet häufig. Raupe im Juli und Herbst bis Mai an Ampfer (Rumex).

a) *v. caeruleopunctata* Stgr. Selten unter der Sommergeneration.

513. *Ch. dorilis* Hufn. Im Mai und Juli, August; lokal, aber ziemlich häufig bei Laband, Segeth. Wald, Tarnowitz. Raupe Juni und Herbst bis April an Ampfer (Rumex).

60. Lycaena F.

540. *L. argiades* Pall. Im Juli; selten im Dramatal, Tarnowitz, Laurahütte, Gleiwitz. Raupe im Juni an Hornklee (Lotus), Schotenklee (Medicago).

a) *g. v. polysperchon* Bergstr. Im Mai. Raupe Herbst bis April.

543. *L. argus* L. *(aegon* Schiff.*)*. Juni bis August; im ganzen Gebiet nicht selten. Raupe Herbst bis Mai an Steinklee (Melilotus) und Ginster (Genista).

544. *L. argyrognomon* Brgstr. (*argus* Esp.). Von Juni bis August; im ganzen Gebiet häufig. Raupe Herbst bis Juni an Klee (Melilotus) und Besenginster (Sarothamnus).

563. *L. optilete* Knoch. Ende Juni, Juli; lokal und ziemlich selten, bei Tarnowitz, Segeth. Wald, Idaweiche. Raupe Herbst bis Mai an Sumpfheidelbeere (Vaccinium uliginosum).

589. *L. astrarche* Brgstr. Im Mai, Juni und Ende Juli, August; selten im Dramatal, Kattowitz, Gleiwitz. Raupe im Juni, Juli und Herbst bis Mai an Reiherschnabel (Erodium).

592. *L. eumedon* Esp. Im Juli; lokal aber nicht selten im Dramatal, Segeth. Wald, Miechowitz. Raupe Herbst bis Mai an Storchschnabel (Geranium).

604. *L. icarus* Rott. Im Mai und Juli, August; im ganzen Gebiet häufig. Raupe im Juni und Herbst bis Mai an Hauhechel (Ononis) und Klee (Trifolium).

a) *ab. icarinus* Scr. selten unter der Art.

b) *ab.* ♀ *caerulea* Esp. selten.

610. *L. hylas* Esp. Im Juli; selten im Dramatal. Raupe Herbst bis Mai, Juni an Wundklee (Anthyllis) und Honigklee (Melilotus).

611. *L. meleager* Esp. Im Juli; lokal aber nicht selten im Dramatal und Segeth. Wald. Raupe Herbst bis Mai an Tragant (Astragalus) und Esparsette (Onobrychis).

a) *ab.* ♀ *steeveni* Tr. häufiger als die Stammform.

613. *L. bellargus* Rott. Im Mai und Juli; lokal aber nicht selten bei Tarnowitz und Laband. Raupe im Juni und Herbst bis Mai an Kronenwicke (Coronilla varia) und Ginster (Genista).

a) *ab. ceronus* Esp. selten unter der Art.

614. *L. corydon* Poda. Im Juni, Juli; im ganzen Gebiet häufig. Raupe Herbst bis Mai an Kronenwicke (Coronilla varia).

a) *ab.* ♂ *marginata* Tutt. Die häufigste Form.

b) *ab.* ♂ *suavis* Schulz selten.

c) *ab.* ♂ *caerulea* selten.

635. *L. minima* Fuessl. (*alsus* F.). Im Mai und Juli; selten bei Laurahütte, Laband und im Dramatal. Raupe im Juni und Herbst bis Mai an Wundklee (Anthyllis vulneraria), Honigklee (Melilotus) und Kronenwicke (Coronilla).

637. *L. semiargus* Rott. (*acis* Schiff.). Im Juni und August; im ganzen Gebiet aber selten. Raupe im Juli und Herbst bis Mai an Wundklee (Anthyllis) und Honigklee (Melilotus).

638. *L. cyllarus* Rott. Im Mai, Juni; ziemlich selten im Dramatal, Tarnowitz, Segeth. Wald. Raupe Herbst bis Mai an Geisklee (Kopfginster, Cytisus capitatus) und Honigklee (Melilotus).

a) *ab. lugens* Carad. sehr selten.

644. *L. alcon* F. Im Juni, Juli; lokal und selten in Kopanina bei Tarnowitz. Raupe Herbst bis Mai an Kleearten (Melilotus) und Enzian (Gentiana pneumonante).

645. *L. euphemus* Hb. Im Juni, Juli; lokal und selten bei Tarnowitz, Bahnstrecke nach Friedrichshütte. Raupe Herbst bis Mai an Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis).

646. *L. arion* L. Im Juni, Juli; selten im Dramatal, in letzter Zeit nicht mehr beobachtet. Raupe Herbst bis Mai an Feld-Quendel (Thymus serpyllum).

61. Cyaniris Dalm.

650. *C. argiolus* L. Im April, Mai und Juli, August; im ganzen Gebiet in lichten Gehölzen nicht selten. Raupe im Mai, Juni und August, September an Faulbaum (Rhamnus frangula) Ginster, (Genista) und Heidekraut (Calluna).

VII. Hesperiidae.

62. Heteropterus Dunc.

651. *H. morpheus* Pall. Im Juni, Juli; selten bei Tarnowitz. Raupe Herbst bis Mai an Gräsern.

63. Pamphila (F.) Wats. (Carterocephalus Ld.).

653. *P. palaemon* Pall. Im Mai, Juni; im ganzen Gebiet in lichten Gehölzen. Raupe bis Mai an Gräsern und Wegerich (Plantago).

654. *P. silvius* Knoch. Im Mai, Anfang Juni; nicht selten bei Tarnowitz, Kattowitz, Beuthen. Stadtwald, Kunzendorf. Raupe bis Mai an Gräsern.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

64. Adopaea (Billb.) Wats. (Hesperia Stgr.).

661. *A. lineola* O. Von Juni bis August; im ganzen Gebiet auf lichten Waldstellen. Raupe bis Mai, Juni an Gräsern.

662. *A. thaumas* Hufn. wie die vorige Art.

664. *A. actaeon* Rott. Im Juni, Juli; lokal und selten auf sandigen Stellen bei Friedrichshütte und Koslow. Raupe bis April, Mai an der Wald-Zwenke (Brachypodium silvaticum) und Queckenweizen (Triticum repeus).

65. Augiades (Hb.) Wats. (Hesperia Stgr.).

670. *A. comma* L. Im Juli, August; im ganzen Gebiet häufig. Raupe bis Juni an Gräsern und Kronenwicke (Coronilla).

671. *A. sylvanus* Esp. Im Juni, Juli; im ganzen Gebiet häufig. Raupe bis Mai, Juni an Gräsern.

71. Carcharodus (Hb.) Wats.

686. *C. alceae* Esp. Im Mai, Juni und August; lokal und selten im Dramatal in letzter Zeit nicht mehr beobachtet. Raupe im Juni und Herbst bis Mai an Malvenarten (Malva).

72. Hesperia (F.) Wats. (Syrichtus B.).

703. *H. alveus* Hb. Im Juni, Juli; lokal und nicht häufig im Dramatal und Segeth. Wald. Raupe im Juli, August an der Kreuzblume (Polygala).

709. *H. malvae* L. (*alveolus* Hb.). Im Mai und Juli, August; im ganzen Gebiet häufig. Raupe im Juni und Herbst bis Mai an Fingerkraut (Potentilla), Erdbeere (Fragaria) und Wicke (Coronilla).

a) *ab.* ♂ *taras* Brgstr. selten bei Tarnowitz.

74. Thanaos B.

713. *T. tages* L. Im Mai und Juli, August; auf Waldwegen und Waldrändern überall häufig. Raupe im Juni und Herbst bis Mai an Hornklee (Lotus corniculatus).

VIII. Sphingidae.

75. Acherontia O.

717. *A. atropos* L. Im Juni selten und Ende August, September nicht selten; im ganzen Gebiet, 1908 ziemlich häufig. Raupe von Anfang Juli bis Ende August an Kartoffel (Solanum) und verschiedenen anderen Pflanzen.

76. Smerinthus Latr.

725. *S. populi L.* Im Mai, Juni, seltener eine zweite Generation im August; im ganzen Gebiet häufig. Raupe Juni bis September an Pappeln (Populus), seltener an Weiden (Salix).

726. *S. ocellata* L. Im Mai, Juni, teilweise eine II. Generation im Juli, August; im ganzen Gebiet, aber nicht häufig. Raupe Juli, August an Weide (Salix), Pappeln (Populus) und Apfel (Pirus).

77. Dilina Dalm.

730. *D. tiliae* L. Im Mai, Juni; im ganzen Gebiet, aber nicht häufig. Raupe im Juli, August an Linden (Tilia), Erlen (Alnus) und Rüster (Ulmus). Es wurde beobachtet, daß die auf Rüstern lebenden Raupen besonders schön gefärbte ab. brunnescens und die auf Erlen vorkommenden, auffallend dunkel grün gefärbte Falter ergeben.

a) *ab. brunnescens* Stgr. seltener unter der Art.

b) *ab. maculata* Wllgr. häufig unter der Art.

c) *ab. ulmi* Stgr. sehr selten; durch Zucht erhalten (Hackauf).

80. Sphinx O.

734. *S. ligustri* L. Im Mai, Juni; im ganzen Gebiet nicht selten. Raupe im Juli, August an Liguster (Ligustrum), Esche (Fraxinus) und Flieder (Syringa).

81. Protoparce Burm.

735. *P. convolvuli* L. Im Mai, Juni und häufiger im August, September; im ganzen Gebiet nicht selten. Raupe im Juli, August an Ackerwinde (Convolvulus arvensis) am Tage versteckt.

85. Hyloicus Hb.

736. *H. pinastri* L. Von Mai bis Juli; im ganzen Gebiet häufig. Raupe im Juli, August an Nadelholz.

a) *ab. fasciata* Lampa selten.

b) *ab. unicolor* Spul. selten.

c) *ab. brunnea* Spul. selten.

86. Deilephila O.

745. *D. galii* Rott. Im Mai, Juni und teilweise im August; im ganzen Gebiet meist selten, in manchen Jahren häufig. Raupe im Juni, Juli und manchmal im September an reifem Labkraut (Galium), mit Vorliebe die Samen fressend und an Windenröschen (Epilobium angustifolium).

749. *D. euphorbiae* L. Im Mai, Juni und teilweise August; im ganzen Gebiet, stellenweise häufig. Raupe von Juni bis September an Wolfsmilch (Euphorbiae cyparissias), bisweilen auch an Cichorie (Cichorium intybus).

a) *ab. rubescens* Garb. nicht selten unter der Art.

b) *ab. helioscopiae* Seb. Longh. sehr selten.

752. *D. v. livornica* Esp. Ein Falter 1897 in Carl-Emanuel gefangen (Strzala), ein Exemplar am 12. September 1904 in Friedrichshütte am elektrischen Licht erbeutet (Winkler). Letzteres Tier war in tadelloser Verfassung und scheint von einem zugeflogenen ♀ abzustammen.

87. Chaerocampa Dup.

759. *Ch. elpenor* L. Im Mai, Juni, seltener im August; im ganzen Gebiet aber nicht häufig; kommt gern an Köder. Raupe im Juli an Windenröschen (Epilobium angustifolium) und Labkraut (Galium).

88. Metopsilus Dunc.

761. *M. porcellus* L. Von Mai bis Juli; im ganzen Gebiet ziemlich häufig. Raupe im Juli, August auf sonnigen Stellen an Labkraut (Galium) und Windenröschen (Epilobium).

90. Pterogon Boisd.

765. *P. proserpina* Pall. Ende Mai, Juni; selten bei Stahlhammer, Ptakowitz, Gleiwitz, Kattowitz. Raupe im Juni, Juli auf sonnigen steinigen Stellen an Windenröschen (Epilobium angustifolium) und Blutweiderich, (Lythrum salicaria) am Tage versteckt.

91. Macroglossa Sc.

768. *M. stellatarum* L. Von Juli bis Oktober und überwinternd bis Mai; im ganzen Gebiet nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

selten. Raupe im Juni, Juli und August, September an Labkraut (Galium).

92. Hemaris Dalm.

771. *H. fuciformis* L. (*bombyliformis* v.) Im Mai, Juni; nicht selten Segeth. Wald und Dramatal. Raupe im Juni, Juli an Geißblatt (Lonicera xylosteum) und Schneebeere (Symphoricarpus).

774. *H. scabiosae* Z. (*fuciformis* v.) Im Mai, Juni; nicht selten im Segeth. Wald und Dramatal. Raupe im Juni, Juli an Skabiosen (Skabiosa) und Teufelsabbiß (Succisa).

IX. Notodontidae.

94. Cerura Schrnk. (Harpia V.).

778. *C. bicuspis* Bkh. Im Juni; selten bei Tarnowitz, Gleiwitz, Kattowitz, Zabrze, Beuthen. Stadtwald. Raupe im Juli, August an Birke (Betula) und Erle (Alnus).

780. *C. furcula* Cl. Mai, Juni; im ganzen Gebiet aber selten. Raupe im Juli, August an Birke (Betula) und Weiden (Salix).

781. *C. bifida* Hb. Ende April, Mai und teilweise Juli, August; im ganzen Gebiet ziemlich häufig. Raupe Juli bis September an Pappeln besonders (Populus tremula).

95. Dicranura B.

783. *D. erminia* Esp. Mai, Juni; im ganzen Gebiet, aber ziemlich selten. Raupe Juni bis August an Pappel (Populus) und Weiden (Salix). Herr Proske fand im Sommer 1902 eine Copula von erminia ♂ × vinula ♀, welche eine Anzahl Falter ergab, die von typischen erminia in verschiedenen Uebergängen bis zu typischen vinula variierten. Die Raupen waren ebenso gezeichnet.

785. *D. vinula* L. Mai bis Juli; überall häufig. Raupe Juli bis September an Pappel (Populus) und Weide (Salix).

96. Stauropus Germ.

786. *S. fagi* L. Mitte Mai bis Anfang Juni; selten bei Tarnowitz, Keptener Park, Segeth. Wald, Kattowitz, Laband, in Eichen- und Buchenbeständen mit Vorliebe an schwachen Stämmen sitzend. In der Gefangenschaft ergeben die Puppen nach vier- bis sechswöchentlicher Puppenruhe zum größten Teil den Falter. Raupe Juni Anfang Juli an Buche (Fagus) und Eiche (Quercus).

100. Hoplitis Hb. (Hybocampa Ld.).

791. *H. milhauseri* F. Im Mai, Juni; im ganzen Gebiet in Eichenbeständen, aber selten. Der Falter fliegt bald nach der Ausbildung davon und erhält man im Puppenkasten meist abgeflogene Falter. Raupe Juni, Juli an Eiche (Quercus).

106. Drymonia Hb.

806. *D. trimacula* Esp. *ab. dodonaea* Hb. Ende April, Mai; lokal und selten bei Zabrze und im Keptener Parke. Der Falter sitzt meist an Grashalmen in der Nähe einzelstehender Eichen. Raupe im Mai, Juni an Eiche (Quercus) sowie an Birke (Betula) am Tage in Rindenspalten versteckt.

807. *D. chaonia* Hb. Ende April, Mai; lokal und ziemlich selten bei Tarnowitz, Emanuelsegen, Laband. Raupe im Mai, Juni an Eiche (Quercus) an den unteren Aesten.

107. Pheosia Hb.

808. *Ph. tremula* Cl. Im Mai und Juli, August; im ganzen Gebiet aber nur vereinzelt. Raupe im Juni und August, September an Pappel (Populus) und Weide (Salix).

809. *Ph. dictaeoides* Esp. Im Mai, Juni; vereinzelt im nördlichen Teile des Gebietes. Raupe im Juli, August an Birke (Betula).

110. Notodonta O.

815. *N. ziczac* L. Im Mai, Juni; im ganzen Gebiet häufig. Raupe Juli, August an Weide (Salix) und Pappel (Populus).

816. *N. dromedarius* L. Im Mai und Juli, August; im ganzen Gebiet aber nicht häufig. Raupe im Juni und Herbst an Birke (Betula), Erle (Alnus) und Weide (Salix).

823. *N. phoebe* Sieb. (*tritophus* F.). Ende April, Mai und Juli, August; selten bei Zabrze, Kunzendorf, Beuthen. Stadtwald, Friedrichshütte. Raupe im Juni und August, September an Pappel (Populus), Weide (Salix) und Birke (Betula).

824. *N. tritophus* Esp. (*torva* Hb.). Im Mai und Juli, August; selten bei Zabrze, Kattowitz, Beuthen. Stadtwald, Keptener Park. Raupe im Juni und August, September an Zitterpappel (Populus).

825. *N. trepida* Esp. Ende April, Mai; in Eichenbeständen nicht selten. Raupe Juni, Juli an Eiche (Quercus).

114. Leucodonta Stgr.

835. *L. bicoloria* Schiff. Mai, Juni; im ganzen Gebiet stellenweise häufig. Raupe Juni bis August an Birke (Betula) und Linde (Tilia).

115. Ochrostigma Hb. (Drynobia Dup.).

836. *O. velitaris* Rott. Im Juni, Juli; lokal und selten bei Tarnowitz, Kattowitz. Raupe im Juli, August an Eiche (Quercus) an den unteren Aesten.

116. Odontosia Hb.

838. *O. carmelita* Esp. Ende April, Mai; selten bei Tarnowitz, Keptener Park, Emanuelsegen, Zabrze, Schalscha. Raupe im Mai, Juni an Erle (Alnus) und Birke (Betula). (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Die Entstehung eines Spinnennetzes. Wozu eine Spinne ihr Netz gebraucht, davon kann man sich täglich durch unmittelbare Beobachtung überzeugen. Da der Mensch nun überall in der Natur nach dem Zwecke zu fragen pflegt, so ist die Vorstellung entstanden daß die Spinne ihre Fertigkeit in der Herstellung der seidenartigen Fäden ursprünglich dazu erhalten hat, ihre Netze zu verfertigen, die ihr zum Fange der Beute dienen. Diese Auffassung scheint aber unrichtig zu sein, Es gibt viele Spinnenarten, die überhaupt keine Netze weben, aber doch Seide erzeugen können. Man könnte noch annehmen, baß sie von Arten abstammen, die Netze zu weben pflegten und diese Gewohnheit nur im Laufe der Zeit aufgegeben und verlernt haben. Dafür liegt aber kein Grund vor. Vielmehr ist es warscheinlich, daß die hauptsächliche Verwendung von Spinnenseide eine andere ist und ihr Gedrauch für Netze erst als eine spätere Ausnutzung der Fertigkeit hinzukommen ist. Darin sind sich nämlich alle Spinnen gleich, daß sie ihre

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Wolf Paul, Raebel H.

Artikel/Article: Verzeichnis der im Südosten von Oberschlesien vorkommenden Großschmetterlinge - Fortsetzung 113-115